

# Stadtblatt Bülach

Mit Agenda zum Herauslösen

Mit allen Medienmitgliedschaften Stadt Bülach

Wir gehen in die Weihnachtsferien.  
Die nächste Ausgabe erscheint am 11. Januar.

## Weihnachten: «De söll emal cho!»

«De söll emal cho!» Die älteren unter uns kennen diesen Ausruf eines Senioren, der in einer Sendung der Fernsehshow Teleboy verzweifelt mit einer manipulierten Fernsteuerung hantiert. Dieser Mann hat gewartet. Mit sehr grosser Ungeduld sogar. In der Vorweihnachtszeit warten wir auch. Vielleicht warten wir Erwachsenen nicht mit der gleichen Ungeduld, wie der erwähnte Senior. Kinder hingegen haben sie noch, diese Ungeduld. Sie warten voller Ungeduld auf Weihnachten.

Diese Zeit des Wartens ist der Advent. Mit dem Advent, dem Warten also, beginnt das Kirchenjahr. Und in dieser



Pfarrer Dominik Zehnder, ref. Kirche (zVg)

Zeit bereiten wir uns mehr oder weniger hektisch und vielleicht genervt, mit verschiedenen Bräuchen, Verrichtungen und Einkäufen auf Weihnachten vor. In neuerer Zeit wurden dazu

auch immer mehr Strassen mit spezieller Beleuchtung ausgestattet. Bekannt ist die Beleuchtung der Zürcher Bahnhofstrasse, die immer wieder Anlass zu Diskussionen bietet. Mit «Lucy» hat man nun offenbar das Passende gefunden. «Lucy» leuchtet erstmals jeweils Ende November, verbunden mit dem «stimmungsvollen Highlight Night Shopping» der Zürcher City Vereinigung.

Wie kontrastreich ist dazu die Geburts-geschichte Jesu, wie sie uns die Bibel berichtet. Da hören wir nichts von Einkaufsstress im «stimmungsvollen

**weiter auf Seite 2**

## Keine Ausstellung «Auto Bülach» im 2019

**Nach der 35. Ausstellung im 2018 wird es im kommenden Jahr eine Pause bei der Ausstellung «Auto Bülach» geben. Kostenfragen und Abgasumstellung machen Ausstellern einen Strich durch die Rechnung. Für 2020 ist aber wieder eine Auto-Show geplant.**

An der 35. «Auto Bülach»-Show zeigten 18 Unterländer Garagen insgesamt 22 verschiedene Automarken. Sauber aufgereiht, mit allen notwendigen Informationen, waren über 100 Autos in der Bülacher Stadthalle und drei Nebenzelten aufgestellt. Darunter auch zahlreiche Neuheiten. Der viertägige Anlass war jeweils immer sehr gut besucht. Doch nun sind einige Gewitterwolken aufgezogen. Bruno Pongelli, Präsident von Auto Bülach, bestätigt: «Die ‚Auto Bülach‘ wird im 2019 nicht durchgeführt. Einerseits spielen Kostengründe eine Rolle, andererseits können verschiedene Hersteller durch die neue Abgasverordnung ihre Neuhei-

ten in der Schweiz bis Ende März noch nicht ausstellen.»

**1000 Franken pro ausgestelltes Auto**  
Für jedes ausgestellte Fahrzeug muss man mit rund 1000 Franken Aufwand rechnen. Dazu kommen die Angestellten, die allfällige Fragen der Besucherinnen und Besucher beantworten. Pongelli: «Wenn man dann keines oder

nur ein bis zwei Autos verkauft, rechnet sich das nicht. Und nur um zu Sagen, dass wir auch auf dem Platz Bülach sind, ist das einfach zu teuer.»

Im September 2017 erfolgte zudem die Einführung der neuen Abgasordnung. Diese stellt gewisse Hersteller vor das Problem, dass sie keine neuen Autos

**weiter auf Seite 2**

Anzeige

**Pensionsberatung**  
**Machen Sie Ihre «3. Lebensphase» zur 1. Priorität**

Wir freuen uns über Ihre Terminvereinbarung mit unseren Spezialisten.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
**raiffeisen.ch/pension**  
**raiffeisen.ch/zueri-unterland**

**Raiffeisenbank Züri-Unterland**  
Marktgasse 7 | 8180 Bülach  
Telefon 044 872 72 72 | zueri-unterland@raiffeisen.ch



**RAIFFEISEN**

## Stadt Bülach

### weiter von Seite 1 – Weihnachten...

Highlight Night Shopping» der Bethlehemer City Vereinigung und grossen Geschenken, von üppigem Essen und toller Weihnachtsbeleuchtung in Bethlehem. Die Geburtsgeschichte Jesu kommt bescheidener daher. Ein Stall, eine Krippe, etwas Stroh, Maria und Joseph gehören dazu. Ergänzt durch Engel und Hirten oder auch Weise aus dem Osten.

Das sind die bescheidenen Anfänge von Weihnachten, das wir alljährlich feiern. Dies sind die Requisiten und Begleitumstände der Geburt des Jesus von Nazareth, den Generationen vor uns und Milliarden von Menschen mit uns Messias oder eben Christus nennen. Diese Requisiten der Geburtsgeschichte sind jedoch nicht das Zentrale. Sie sind eben bloss Requisiten. Wie

auch unser üppiges Essen, die Strassenbeleuchtungen und die grossen Geschenke. Heute entspricht es wohl dem Zeitgeist, spezielle Momente mit üppigen Requisiten und Festbrimborium zu begehen. Wie so oft bei solchen Anlässen, können wir den Blick auf das Wesentliche, das Eigentliche, den Grund des Festes verlieren.

Ich denke mir, dass auch die Requisiten der biblischen Weihnachtsgeschichte dieses Wesentliche verstellen und zu decken können. Ein Stall, eine Krippe mit Stroh, Hirten und Weise aus dem Osten sind nicht das Wesentliche und legen es auch nicht frei. Die Bühne und diese Requisiten können uns jedoch motivieren, dahinter zu schauen, um zu entdecken, was sich dort verbirgt. Die Requisiten lenken so unseren Blick und unser Denken. Genauso können wir auch heute hinter die Requisiten schau-

en und unseren Blick und unser Denken auf das lenken lassen, was dahinter und darunter ist. Der Himmel hat sich nämlich aufgetan, Jesus, der Christus, ist in die Welt gekommen und Gott ist damit Mensch geworden. Dies ist das Wesentliche und der Grund dessen, was wir feiern. Wie ein Gleichnis Jesu, das eine Bild- und Sachebene hat, hat auch eine Weihnachtsfeier eine Bild- und eine Sachebene. Beide haben ihre Berechtigung und bedingen sich möglicherweise gegenseitig.

Vielleicht finden Sie Zeit und Ruhe, an den Weihnachtsfeiertagen Ihren Blick hinter und unter die Requisiten lenken zu lassen. Ich wünsche es Ihnen. Aber geniessen Sie auch die Requisiten. Dafür sind sie ja da.

*Pfarrer Dominik Zehnder  
Ref. Kirche Bülach*

### weiter von Seite 1 – «Auto Bülach»

präsentieren können. Das heisst, dass die Garagisten ohne die neusten Produkte dastehen würden, was die Situation zusätzlich noch verschärft.

#### Alternative Büli-Mäss 2019

Einige Garagisten haben sich nun überlegt, an der Büli-Mäss im Oktober 2019 auszustellen. Präsident Hanspeter Kreis weiss mehr: «Wir haben bisher vier Anfragen von Garagen erhalten, die sich in der Zwischenzeit auch alle angemeldet haben. Das freut uns sehr. Nachdem bekannt wurde, dass die ‚Auto Bülach‘ im nächsten Jahr nicht stattfindet, haben die vier Aussteller eine neue Bühne gesucht, um sich zu präsentieren und sind bei uns fündig geworden.»

Andreas Graf ist verantwortlich für Verkauf und Sponsoring der Büli-Mäss. «Bisher haben Mazda, Renault, VW und BMW bei uns zugesagt», bestätigt er. In der «Auto Bülach» buchten die Aussteller schnell 100 m<sup>2</sup> oder mehr. Die Büli-Mäss ist aber bereits sehr gut



*Das letztmalige Bild für die Auto Bülach-Show im 2018. Für das kommende Jahr wird es diesmal leider keine neue Auflage geben. (Auto Bülach)*

ausgebucht und auch nicht für solche Grossstände ausgelegt. Doch Andreas Graf winkt ab: «Die Stände sind deutlich kleiner als an der ‚Auto Bülach‘. Die Garagisten haben sich deshalb auch neue Konzepte überlegt.»

#### Kleinere Stände - neue Ideen

Mazda und First Stopp haben für ihren Gemeinschaftsstand 48 m<sup>2</sup> gebucht. Renault beansprucht gut 40 m<sup>2</sup> und

wird voraussichtlich mit zwei bis drei Autos präsent sein. VW plant lediglich mit einem Auto als Hingucker zu erscheinen und BMW wird wahrscheinlich sogar ohne Auto an die Ausstellung kommen. Werden noch mehr Autogaragen bei der Büli-Mäss anklopfen? Andreas Graf schmunzelt: «Es könnte schon sein, dass sich der eine oder andere noch meldet.»

*Andreas Nievergelt*